

## — UNTERNEHMEN IM PORTRÄT —



Beim Aufziehen einer Spiegelfolie auf eine spezielle Glasscheibe arbeiten (v.l.) Heike Dalibor, Sascha Perrefort, Karl-Heinz Patalla und Danny Kötter zusammen. MZ-Foto Nix

# Gestalten ohne Grenzen

Patalla Werbetechnik ist auf abwechslungsreichem Kurs unterwegs

RHEINE • Die Welt der „Patalla Werbetechnik“ ist bunt und vielseitig. Auf den sieben Weltmeeren sind Kreuzfahrtschiffe mit klangvollen Namen wie „Aida Luna“, „Aida Blue“ oder „Aida Cara“ unterwegs. Teile ihres luxuriösen Innenlebens gestalteten die Werbeprofis.

„Das sind schon anspruchsvolle Aufträge“, sagt Karl-Heinz Patalla, Chef des Hauses. „Wir versehen Glaswände auf den Decks mit edlen Ornamenten. „Dazu werden von uns verschiedene Folien auf das Glas gebracht“, erklärt Patalla weiter. Mit entsprechender Beleuchtung entstehen so echte Blickfänge und ein individuelles Ambiente.

In den Produktionsräumen des Unternehmens am Haselweg 13 werden am Rechner Entwürfe gestaltet, Folien auf hochwertige Glasscheiben geklebt und Fahrzeuge beschriftet. Es geht um werbetchnische Präsentationen mit zeitgemäßen Mitteln. „Sämtliche Varianten unserer Tätigkeit aufzuführen ist nahezu unmöglich“, erklärt Patalla.

### 20 Mitarbeiter

Wer einen Blick in den Katalog wirft, versteht sofort warum. Ob Pylone als Werbe- und Infotafeln auf einem Firmengelände, „einfache“ Schilder, montiert an der Arztpraxis oder Gehwegaufsteller vor einem Geschäft - der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Das macht es für die rund 20 Mitarbeiter, darunter vier Auszubildende, so abwechslungsreich.



Diese Wände mit auf Glas verarbeiteten Ornamenten realisierte Patalla auf dem Kreuzfahrtschiff „Aida Blue“. Foto prf

Die Wurzeln des Geschäftes reichen zurück bis 1949. In diesem Jahr wurde ein Malerbetrieb gegründet, aus dem 1981 „Patalla Schrift & Licht“ hervorging. „Wir waren die erste Firma in Rheine, die sich auf Werbetechnik spezialisierte“, erinnert sich der Chef. Letztlich habe sich dieser Bereich aus dem Malerhandwerk entwickelt. Schriftmaler und Dekorateure setzten sich damit auseinander, wie sich Unternehmen auch optisch professioneller präsentieren könnten.

### Großaufträge

Heute gehören neben der Privatwirtschaft auch viele öffentliche Auftraggeber zum Kundenkreis. „Da kommt es schon Mal vor, dass wir 130 Fahrzeuge auf einmal beschriften“, sagt der Firmen-

leiter nicht ohne Stolz. „Wir sind ein alteingesessenes Geschäft, das zu 90 Prozent für Stammkunden arbeitet“, erklärt Patalla. Dennoch steht das Team neuen Aufgabenbereichen auf dem unendlichen

Feld der Werbetechnik abgeschlossen gegenüber. Übrigens: Das Malergeschäft existiert noch immer. Rund fünf Mitarbeiter sind hier für einen ausgewählten Kundenkreis tätig. • nix



Auch die Gestaltung der Glaswand in dieser Rezeption übernahm Patalla. Foto prf